

1932 gehörte Willy Brandt, der aus der Lübecker SAJ stammt, der Leitung des sozialistischen Jugendverbandes, der Jugendorganisation der SAP, an. Er emigrierte nach Norwegen, versuchte Einfluß in der norwegischen Arbeiterpartei zu bekommen, nahm Kontakt mit Trotz-kisten auf, wurde einer der Initiatoren zur Gründung einer neuen Internationale unter der Führung von Fenner Brockway-Groß-britannien.

Im März 1937 trat er in Spanien auf und zwar als Berater für die POUM, die trotzkistische Partei in Katalonien. In Worten trat er für die Einheit der Arbeiterklasse ein, hielt Kontakt mit unseren Ge-nossen, aber in der Praxis arbeitete er mit Sedow, dem Sohn von Trotzki, Ninn und Korkin, den trotzkistischen Führern in Spanien zusammen. Er unterstützte die trotzkistische Militärorganisation, ins-besondere die Ausländer-Abteilung derselben, in der u. a. auch der Gestapo-Agent Eugen Scheyer aus Königsberg tätig war. Scheyer lei-tete eine der Gruppen, die am Aufstand der Trotz-kisten in Barce-lona teilnahmen, ging später nach Norwegen zurück und leistete auch dort Spitzeldienst für die Gestapo.

Den Genossen gegenüber verteidigte Willy Brandt in mehreren Diskussionen die Politik der POUM und auch den Aufstand. Nach dem Aufstand verschwand Willy Brandt aus Spanien und schrieb in der norwegischen Presse Artikel zur Entlastung der Trotz-kisten. Er wurde Mitglied der norwegischen Arbeiterpartei, vertrat eine radikale Position und warf beispielsweise der Kommunistischen Partei Deutsch-lands vor, daß ihr Programm zum Sturz der faschistischen Diktatur und der Errichtung einer demokratischen Republik nicht revolutionär genug sei. Gleichzeitig führte er aber den offenen politischen Kampf gegen den Sozialismus in der Sowjetunion.

Er war bereits damals eng verbündet mit Frank, genannt Miles — heute Hans Hagen —, der als Organisator des Kreises „Neu Be-ginnen“ bekannt ist und der heute noch als Agent der amerikanischen Regierung in New York tätig ist.

1940, nach dem Überfall Hitlers auf Norwegen, begab sich Brandt nach Stockholm. Er gehörte zum engeren Kreis Tranmaels, dem rechten Führer der norwegischen Arbeiterpartei. Er schrieb 2 Bücher, in denen die nationale Bourgeoisie und der englische Imperialismus als die Grundkräfte des Kampfes gegen die Aggressoren dargestellt wurden.